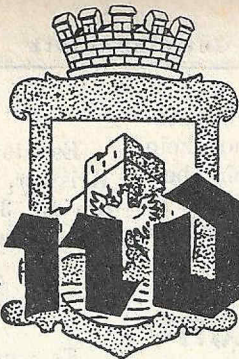


Gemeinwohlerblatt



FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 12

Landeck, den 18. März 1960

15. Jahrgang

Eine Notwendigkeit für das Oberinntal — die Hauptschule Pfunds

Lange Schulwege hatten Kinder, die die, bis vor kurzer Zeit noch einzige Hauptschule im Bezirk Landeck besuchen wollten, zurückzulegen. Diese Fahr Schüler, wie man sie nennt, waren vor dem Unterrichtsbeginn um acht Uhr früh meist schon stark ermüdet, hatten sie doch bereits zu dieser Zeit einen Schulweg zurückgelegt, der oft stundenlanges Fahren in Zügen und in überfüllten Autobussen erforderte. Daß diese Kinder dann nicht die guten Lernerfolge aufweisen konnten, die die meisten Landecker Schüler erreichten, konnte man ihnen nicht verübeln. Ermüdete Kinder fassen eben den Lehrstoff nicht so leicht auf, wie andere. Wie konnte man aber hier Abhilfe schaffen?

In den letzten Jahren nahmen die Gemeinden Prutz und Pfunds im Oberinntal schwere finanzielle Lasten auf sich, um den Schülern ihres Ortes und der umliegenden Dörfer den Schulweg zu ersparen. Sie errichteten eigene Hauptschulen. Zuerst gabs in diesen Schulen nur provisorischen Unterricht. Die wenigen Klassenräume, die vorhanden waren, ließen keinen ordentlichen Schulbetrieb zu. Aber nach einiger Zeit versuchten beide Gemeinden, auch diese Anforderungen an das Gemeindebudget zu erfüllen.

So wurde auch in Pfunds, dem letzten größeren Ort vor der schweizerischen Grenze und dem vorletzten Dorf vor dem italienischen Zollschranken, vor vier Jahren eine Hauptschule eröffnet. Schulräume waren vorerst nicht vorhanden und so mußten jene der Volksschule herangezogen werden. Zwei Klassen der Volksschule übersiedelten ins Gemeindehaus, und die neue provisorische Hauptschule hatte vorerst einmal in Pfunds Fuß gefaßt. Der Unterricht wurde so gut es eben in diesen kleinen Räumen ging, abgehalten.

Die Vereinigung der Haupt- und Volksschule in einem Hause war aber nur eine Notlösung. Es fehlte einfach an dringend benötigten Räumen. In den ersten Jahren war dieser Zustand noch erträglich, man führte ja nicht alle vier Klassen, heute aber nach vierjährigem Bestehen der Schule, ging der Gemeinderat, trotz der verschiedenen Gegenstimmen, die ja immer vorhanden sind, und die nur den momentanen materiellen Nachteil, die die Gemeinde und dadurch auch die ganze Bevölkerung belastet, und nicht den wahren Wert einer solchen Schule sehen, daran, eine moderne und geräumige Hauptschule zu erbauen. Der Bau wurde ziemlich rasch vorwärtsgetrieben, und es ist wirklich nur zu hoffen, daß die Pfundser bald ihre schöne Schule, die etwas außerhalb des Ortes liegt, eröffnen können. Die Hauptschule wird neben vier großen und hellen Klassenzimmern einen Zeichensaal, der

wegen seiner Größe auch zu Schulfeiern herangezogen werden kann, einen Physiksaal mit angebautem Kabinett, ein Konferenzzimmer, ein Direktionszimmer, zwei Lehrmittelzimmer und saubere Klosettanlagen aufweisen. Der Turnsaal konnte derzeit noch nicht berücksichtigt werden, wird aber in späterer Zeit an die Schule angebaut werden. Zwei schöne, geräumige Wohnungen schließen sich an das Schulgebäude an. Im Keller befindet sich der Kessel für die Zentralheizung. Ein recht beachtlicher Bau also, zu dem man der Gemeinde Pfunds nur gratulieren kann.

Die heutige provisorische Schule besuchen 73 Kinder, 46 Pfundser und 27 auswärtige Schüler. Daß diese Schule bereits heute schon auf recht beachtlichem Niveau steht, davon konnten wir uns, dank dem Entgegenkommen von Bezirksschulinspektor Rupert Maier und Hauptschuldirektor Robert Klien, selbst überzeugen. Vier Lehrkräfte geben mit dem Direktor den Kindern einen Unterricht, den sie im späteren Leben auch einmal praktisch verwerten können. Dadurch, daß die Gemeinde Pfunds die Hauptschule mit Lehrmitteln kräftig unterstützt, und durch den an Hauptschulen noch selten durchgeführten Gruppenunterricht, den vor allem Direktor Klien und Frl. Koubek durchführen, werden die Kinder zu selbständigem Denken und Arbeiten erzogen. Bei einem solchen Gruppenunterricht, so erklärte uns Direktor Klien, werde vorerst ein Stoff — nehmen wir als Beispiel Erdkunde an — vorgelesen, der dann von den Schülern in Vierergruppen ausgearbeitet wird. Dabei wird ihnen wohl von den Lehrpersonen geholfen, den Großteil müssen sie jedoch selbst aus der Landkarte bzw. aus Lehrbüchern oder anderen Unterrichtsbehelfen herausfinden. Das zwingt die Kinder zur gewissenhaften Arbeit und erspart ihnen viel Schreiberei und das trockene Auswendiglernen eines ins Heft notierten Unterrichtsstoffes.

Um den Stoff, der in den einzelnen Fächern und Klassen vorgetragen wird, aufeinander abzustimmen, hält Direktor Klien mit seinen Lehrpersonen wöchentlich eine Lehrerkonferenz ab. Dies hat den Vorteil für die Schüler, daß ein konzentrierter Unterricht gewährleistet werden kann. Die Schüler sind jedenfalls mit Eifer dabei und können sich bestimmt mit anderen Hauptschulen messen.

Hoffen wir nun noch, daß die neue Hauptschule in Pfunds noch heuer im Herbst den Schulbetrieb aufnehmen kann und daß dadurch noch mehr Kinder die Möglichkeit haben, sich in einer Hauptschule, die das gleiche Niveau hat, wie andere derartige Schulen, die Allgemeinbildung

zuzueignen, die sie später im Leben wirklich brauchen. Der Bau der Hauptschule ist gewiß auch in Pfunds kein „beim Fenster hinausgeworfenes Geld“, gilt es doch überall, unsere Jugend, die in Zukunft einmal das Erbe unserer Zeit antreten muß, so zu bilden, daß sie später auch im Leben ihren Mann stellen kann.

Neues aus Stadt und Land

Landeck

Der Schmiede- und Schlossermeister Adalbert Krismer erhielt in Würdigung seiner Verdienste, die er sich um das Tiroler Gewerbe erworben hat, die silberne Ehrenmedaille der Tiroler Handelskammer. Die Auszeichnung wurde dem erst kürzlich 70 Jahre alt gewordenen Schlossermeister durch den Obmann der Sektion Landeck der Tiroler Handelskammer, Herrn Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter überreicht. Bürgermeister Kommerzialrat Greuter würdigte den alten Meister während seiner Ansprache besonders ob seiner Kenntnisse, seiner Beliebtheit und Leutseligkeit als ehrlicher, aufrechter Handwerksmeister und bezeichnete Adalbert Krismer als einen aufrechten und echten Österreicher.

Adalbert Krismer erhielt auch zu seiner hohen Auszeichnung verdiente Glückwünsche des Landesinnungsmeisters Rigatti und zahlreicher anderer Berufskollegen.

Landeck

Anlässlich des 70. Geburtstages von Kommerzialrat Fritz Huber brachte ihm die Stadtmusikkapelle Landeck ein Ständchen dar.

Landeck

In Landeck, Fischerstraße, feierte dieser Tage der Bundesbahnpensionist Thomas Troger seinen 75. Geburtstag. Herzlicher Glückwunsch.

Landeck

Neue Erdenbürger

In Landeck wurden geboren am 3. 1. ein Nikolaus Hermann dem Gend.-Ray. Insp. Hermann Gapp und der Irma geb. Maier, Landeck, Urichstraße 49; am 16. 1. eine Herta Maria dem Korporal Albert Christian Eder und der Margit geb. Jarosch, Landeck, Salurnerstraße 26; am 25. 1. ein Hans Robert dem Schlosser Josef Rudig und der Rosa Maria geb. Gademayer, Landeck, Adamhofgasse 4; am 1. 2. eine Hermine Elisabeth dem Kraftfahrer Günther Kramarsik und der Renate geb. Demanega, Landeck, Salurnerstraße 2; ein Thomas dem Uhrmachermeister Anton Winkler und der Anna geb. Vogt, Landeck, Thial-Mühle 4; am 10. 2. ein Peter Josef dem Maler Erwin Wolf und der Friedolina geb. Ott, Landeck, Fischerstraße 5; am 26. 2. eine Karin Hildegard dem Autofrächter Josef Unterrainer und der Herta geb. Thurnes, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 36; am 8. 3. ein Stefan Heinrich dem Beamten Albert Grieser und der Paula geb. Pfeiffer, Landeck, Urichstraße 34; am 10. 3. eine Angelika dem Kraftfahrer Rudolf Hueber und der Olga geb. Seiwald, Landeck, Schloßweg 4.

Trauungen

Es heirateten in Landeck am 30. 1. der Schuhmacher Gottlieb Anton Sailer und die Hausgehilfin Irma Hartmann, Landeck, Fließ-Niedergallmigg; am 22. 2. der Friseur Johann Paradiesch und die Verkäuferin Margit Bogner, Landeck, Maisengasse 4; am 26. 2. der Feinmechaniker Anton Hans Peter Pfeiffer und die Textilarbeiterin Ernestine Kössler geb. Traxl, Landeck, Kirchenstraße 15.

Todesfälle

Es starben in Landeck der Schlossermeister Johann Krismer, Maisengasse 15 am 23. 2. im Alter von 82 Jahren; am 15. 3. Frau Maria Anna Pintarelli geb. Mark, Landeck, Kreuzbühelgasse, im Alter von 40 Jahren.

Zams

Neue Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren am 1. 3. eine Maria Helene dem Bauern Wendelin Falch und der Anna Josefa geb. Schimpföbl, Zams, Hauptstr. 75; am 2. 3. ein Josef Werner dem Kaufmann Josef Prantauer und der Johanna geb. Leban, Zams, Lötzt 1; am 3. 3. ein Günther Anton dem Elektriker Anton Erhart und der Augusta geb. Wolf, Prutz 122; am 4. 3. ein Elmar dem Bauern Alois Schranz und der Hildegard geb. Eiterer, Kaunerberg 37; eine Katherina dem Elektriker Helmut Klingseis und der Ingeborg geb. Lajda, Landeck, Leitenweg 13.; am 6. 3. ein Herbert Christian dem Holzarbeiter Christian Habicher und der Marianne geb. Klapeer, Nauders 114.

Todesfälle

Es starben in Zams am 10. 3. Frau Maria Thurner geb. Gstir, Zams, Lambach 13 im Alter von 71 Jahren und am 14. 3. der Bundesbahnpensionist Johann Zadra.

Pians

In Absam heirateten am 22. Februar 1960 der Bauingenieur aus Pians Leo Landerer und die Verkäuferin Hilde Hauser, Tobadill.

St. Anton

Wegen Betrug und wegen Verdachtes des Schiedstahles wurde am 12. März 1960 in St. Anton a. A. ein 25-jähriger angeblicher Vertreter aus Matri in Osttirol von der Gendarmerie verhaftet und in das Gefangenenhaus des Bezirksgerichtes Landeck eingeliefert.

Galtür

Am 14. März starb der allseits bekannte Bergführer und langjährige Hüttenwirt des Madlenerhauses Ignaz Lorenz im Alter von 85 Jahren.

Ischgl

Im 93. Lebensjahr verstarb die Hebamme i. R. Annemarie Aloys geb. Zangerl nach kurzem schwerem Leiden.

See

Die Strapazen des Winters verhältnismäßig gut überstanden, schauen wir voll Zuversicht dem Frühling entgegen.

Allerdings sind heuer die drei „Langesplagen“, wie unsere Vorfahren sie zu nennen pflegten, besonders aufdringlich.

1. Die schrägen Wege, denn wir haben noch 50 cm Altschnee, auf die Frau Sonne nur einseitig einwirkt, da unsere Talsohle so schmal ist.

Kauft heimische Ware

Der TIROLER

Feldstecher **Habicht**

schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

2. Die Heunot, die uns kleinen Bergbauern heuer unheimlich zusetzt.

3. Die Osterbeicht. Doch wird die Osterbeicht die geringste unter den drei Langesplagen sein, weil wir ja ein reines Gewissen haben.

Wir können nun voll guter Hoffnung an die Verwirklichung unserer Vorhaben heran, wenn nicht imaginäre Überfälle auf unseren Haushaltsplan alle Vorhaben wieder an die Wand drücken. Vor allem steht der Neubau der zweiten Volksschule sowie Fertigstellung des Gemeindeganges von der Bundesstraße zur Kirche und weitere Inangriffnahme von Güterwegbauten auf dem Plan.

In kultureller Hinsicht wäre zu nennen, daß außerhalb unserer Volksschule vier Schüler die Hauptschule in Landeck, zwei die kaufmännische Berufsschule, drei die Lehrerbildungsanstalt und drei die Hochschule besuchen.

Die Komödie der Irrungen

von Williams SHAKESPEARE. Neubearbeitung Rans Rothe. Aufgeführt am 13. 3. vom Schwäbischen Landesschauspiel in der Aula des Landecker Realgymnasiums.

Die Komödie der Irrungen. Das ist der richtige Titel für dieses Stück, welches auch außerhalb der „Bretter, die die Welt bedeuten“ recht viel Anlaß zu Irrungen gegeben hat und auch heute noch gibt. Es lohnt sich daher gewiß, die Wandlungen zu verfolgen, welchen es seit 2000 Jahren leider ausgeliefert war, um dabei Streu vom Weizen zu scheiden. Jedenfalls wird dadurch die Freude an diesem Erlebnis noch mehr erhöht.

Plautus schrieb vor zirka 2000 Jahren ein Stück das „Die Zwillinge“ hieß und sehr „lebendig“ wirkte. Nun erlebte England am Ende des 16. Jahrhunderts eine besondere Theaterrenaissance und griff nach jedem Werke, das einen Erfolg versprach, ohne sich viel um den toten oder noch lebenden Verfasser zu kümmern. So entstand noch vor dem großen Shakespeare eine Komödie der Irrungen, ziemlich genau nach dem antiken Original. Bald darauf griff Marlowe, der englische Dramatiker, den gleichen Stoff wieder auf und bearbeitete ihn neu. Gleichzeitig fast tat auch Herr Speereschüttler (schreib: Shakespeare, sprich Schekspier) das gleiche. Diese beiden letzten Bearbeitungen gleichen sich sehr. Wie oft das Stück nachher noch umgearbeitet, übersetzt und „verbessert“ wurde, kann wohl nicht mehr festgestellt werden, doch gehen wir nicht fehl, gerade bei diesem Vorgange Verbesserungen zu vermuten, die den Wert des Stückes wesentlich herabsetzten. Wir hatten es mit einer Neufassung von Hans Rothe zu tun.

Das Bild Shakespeares wird „von der Parteien Haß und Gunst“ durch die Geschichte gezerrt. Von der Auffassung, daß er der größte englische Dramatiker sei, bis zur Behauptung, daß er überhaupt nicht gelebt hätte, kann man alle Zwischenansichten hören und lesen. Ganz schlecht beurteilt wird er in seiner Heimat, wo zwar der Prophet nicht viel gilt, man aber doch hier und da ein gutes Haar an ihm läßt. Im deutschen Kulturraume steht er im höchsten Ansehen, selbst bei Wieland, Hauptmann und Goethe. In seiner Heimat wirft man ihm Unbildung und Geschmacklosigkeit vor und dazu wollen wir schmunzeln, wenn wir an Hamlet, Julius Cäsar, Macbeth, König Lear, Othello, Romeo und Julia, Antonius und Cleopatra, Coriolan, an Richard II. u. III., Heinrich den IV., V., VI., schließlich an „Der Widerspenstigen Zähmung“, „Was ihr wollt“, Wie es Euch gefällt“, „Die lustigen Weiber von Windsor“ und nicht zuletzt an den „Kaufmann von Venedig“ denken.



A. T. T.-Ecke

Die nächste Generalversammlung der ATT-Bezirksgruppe Landeck findet am 29. März 1960 im Hotel Schwarzer Adler in Landeck statt. Wir ersuchen die Mitglieder, diesen Termin vorzumerken. Näheres im nächsten Gemeindeblatt. Im Anschluß an die Generalversammlung wird ein interessanter Film vorgeführt.

Deshalb wollen wir auch das Werden dieser „Irrungen“ näher betrachten.

Wir wissen, daß die Idee nicht von ihm ist, aber wir können als sicher annehmen, daß er bei seiner Bearbeitung manch prächtiges Licht an richtiger Stelle angebracht hat. Wir freuen uns aber, daß wir aus dem gleichen Grunde ihn nicht für einzelne Stellen verantwortlich machen können, die uns weniger, oder überhaupt nicht gefielen. Zum Beispiel die Rolle der Julia. Obwohl sie meisterhaft von Frau Heller dargestellt wurde, ist sie ganz belanglos für den Verlauf der Handlung, setzt aber Antipholus aus Ephesus einseitig in ein schiefes Licht, das ebenfalls in keiner Beziehung zur Handlung steht. Und bei unserem Urfaust-Gretchen Eva Lang, der wir schon bei ihrer „Ja-Mama-Rolle“ in Lady Windermers Fächer auf den Kopf zusagten, daß sie es faustdick hinter den Ohren hätte, hat sich das hier noch besser gezeigt. Allerdings nahm ihr die schlechte Schminke viel von ihrer lausbübschen Naivität, aber für die Theorie: zwei Männer und eine Frau, die leicht zu vermeiden gewesen wäre, kann weder sie noch Shakespeare. Es gibt noch einige kleine Bemerkungen, die besser unterblieben wären und nun der Renaissance, oder einem Übersetzer oder Neufasser zugeschrieben werden müssen.

Wie weit wir für die Anachronismen den Verfasser verantwortlich machen müssen, ist wohl nicht erforschbar. Shakespeare hat zwar auch im „Julius Cäsar“ eine Uhr schlagen lassen, aber ihn deshalb für die Bemerkungen über einen Fußballvolltreffer verantwortlich zu machen, ginge doch zu weit. Da Syrakus und Ephesus zur Zeit Homers eine große Rolle spielten, hätte auch die Kleidung jener Zeit entsprechen sollen und nicht der Zeit, in der Shakespeare lebte.

Nun aber genug des Krittelns. Legen wir das alles still beiseite und freuen wir uns unbeschwert der fröhlichen Idee und ihrer guten Darstellung. Wir haben herzlich lachen können, und haben es auch getan. Herr Heidegger hatte es gewiß schwer, sich in die Rolle des Herrn Zimmermann so schnell hineinzufinden. Die beiden Dromias waren wirklich Zwillingbrüder und ernteten verdienten Sonderdank. Frau Adriane hatte es schwerer, wie einst Lady Windermere und Luziane wie einst Ingeborg. Beiden fehlte auch etwas Auslauf für Zorn und Liebe, aber vielleicht ist gerade dieser etwas kleinen Bühne, eine erhöhte Konzentration zu danken. Besonderen Dank auch Herrn Werner Brunn.

Um niemand zu vergessen, danken wir dem Schwäbischen Landesschauspiel für diese fröhliche Unterbrechung des Alltages. Y

Volkshochschule Landeck

„Heimat im Aufbau“, Freitag, 18. März um 20 Uhr in der Aula ein Vortrag von Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter über Probleme der Gemeindeverwaltung, des Wiederaufbaus seit 1945 und über neue Projekte. Anschließend ein Tonfilm „Die Stimme Österreichs“, Dokumentarberichte aus Wochenschauen seit 1945

über den Aufbau Österreichs, zusammengestellt von Willy Forst. Eintritt: S 5.— (bzw. S 3.—); Verkauf: Abendkasse und Grissemann.

Kulturreferat der Stadt Landeck

Das Tiroler Landestheater gastiert mit dem letzten Abonnementsstück aus der Spielzeit 1958-59 am Sonntag, den 27. März um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums und bringt das große Erfolgsstück der deutschen Bühnen von Karl Wittlinger „**Kennen Sie die Milchstraße?**“ Restkarten bei Grissmann und an der Abendkasse.

Obstbauverein Landeck

Am Sonntag, den 20. März 1960 findet um 14.30 Uhr in Landeck, Hotel Sonne, die diesjährige Vereinsversammlung statt. Bei dieser Versammlung wird man eine Neuorganisation des Vereines vorschlagen. Geplant ist die Bildung selbständiger Gruppen in den 4 Ortsteilen. Bei dieser Versammlung ist auch ein Fachvortrag mit Lichtbilder vorgesehen.

Die Mitglieder des Obstbauvereines Landeck und alle die sich für den Obst- und Gartenbau interessieren, sind herzlich eingeladen. In Zukunft sollen besonders die Wünsche der Siedler berücksichtigt werden. Krabb

„Bauern des Obergerichtes, Achtung!“

Am Freitag, den 25. März 1960 um 9 Uhr vormittag findet in Prutz, Gasthof „Post“ der diesjährige Futterbautag statt. Es werden Referate gehalten von:

Landw. Rat Ing. Stimmer über: „Mehrertrag aus unseren Böden durch richtige Bewirtschaftung“.

Landw. Rat Ing. Botschen über: „Rentable Verwertung der Bodenenergie durch richtige Fütterung“.

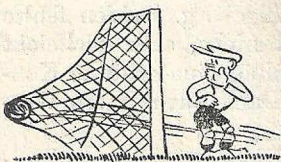
Die Bez. Landw. Kammer ladet die gesamte bäuerliche Bevölkerung zu dieser interessanten und lehrreichen Veranstaltung recht herzlich ein.“

Die Tiroler Handelskammer beabsichtigt bei genügender Teilnehmerzahl im April d. J. einen „Kälte Küche- und Garnierkurs“ durchzuführen. Anmeldungen sind umgehend an die Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck zu richten.

Kursdauer: 1 Woche ganztägig, Kursbeitrag: S 200.— Die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Zum Farblichtbilder-Tonvortrag „Die Eltern waren ahnungslos“ am Sonntag, den 20. März 1960, um 17 Uhr im Vereinshaussaal ladet die K.A.B. Landeck ein. Zu diesem Thema ist ab Samstag, 19. März, 15 Uhr im Vereinshaussaal auch eine Ausstellung geöffnet.

Fundausweis Landeck. Es wurde gefunden: 1 Siegelring, 1 Geldbetrag, 1 Augenglas, 1 Paar Damenlederhandschuhe.



SV. Zams — SV. Landeck
0:11 (0:5)

Der SV Landeck, der am Zammer Sportplatz den „Ortsrivalen“ Zams als Gegner hatte, schoß bei diesem Spiel die Zammer nach Strich und Faden ab. Einzig und allein in den ersten Spielminuten konnten die Zammer noch

ordentlichen Widerstand leisten, und sie hätten zu diesem Zeitpunkt (3. Spielminute) sogar eine reele Torchance besessen. Danach wurden sie allerdings von den Landeckern, die in der Aufstellung: Eiterer, Siess, Aigner; Prantner; Chemelli, Knabl; Leitner, Gadiant, Reich, Tiefenbacher und Mayer spielten, nach allen Regeln der Kunst ausgespielt. Trotzdem boten die Landecker keine überragende Leistung.

Die Torschützen: 10. Minute: Reich; 23. Minute: Mayer gibt zu Reich und der schießt den alleinstehenden, sich anbietenden Chemelli, der auf 2:0 erhöht; 38. Minute: Gadiant erhöht auf 3:0; in der 40. Minute kann Siess, einen Ball — nachdem Eiterer bereits geschlagen war — nur mehr mit der Hand aus dem Tor schlagen, den dafür verhängten Elfmeter, den Doubek schießt, hält Eiterer. Der Schiedsrichter läßt wiederholen und Doubek schießt weit über das Tor. 43. Minute: Reich überspielt mehrere Gegner und schießt zum 4:0 ein, und zwei Minuten später zieht Mayer links mit den Leder und schießt unter dem sich werfenden Tormann Schuler, dem der SV Zams es danken kann, daß er nicht noch ärger unter die Räder kam, zum 5:0 ein.

Gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte gab es dann einen unschönen Tumult. Gadiant, der am Boden liegt und im Begriff ist, aufzustehen, wird vom Zammer Aufbauspieler Doubek von hinten mit dem Schuh so gemein niedergetreten, daß Gadiant sofort ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden mußte. Die Gemeinheit dieses Doubek, den man nach diesem Vergehen unmöglich mehr als Sportler bezeichnen kann, ist noch deutlicher zu ersehen, als der Ball bereits 30 m von Gadiant entfernt war und Doubek — mit Absicht (!) — den am Boden liegenden Gadiant mit seinem Schuh niedertrat! Das hat mit Sport nichts mehr zu tun. Wir können nur das einzige hoffen, daß der SV Zams aus diesem Vorfall die Konsequenzen zieht, und daß Doubek nie wieder als „Sportler“ auf dem Rasen erscheint. Mit solchen Spielern kommt nur der Verein in ein schlechtes Licht. Die Vereinsleitung von Zams tat auch nach diesem gemeinen unsportlichen Benehmen das einzig Richtige. Da der Schiedsrichter das Foul nicht sah, weil er dem Ball nachblickte und Doubek also auch nicht ausschließen konnte, wurde er von der Vereinsleitung vom Feld gewiesen. Was nützt das aber dem SV Landeck? Landeck verliert Gadiant, der sich, wie die erste Halbzeit erwiesen hat, in prächtiger Form befand für mindestens 2 Spiele. (ISK und Austria Lustenau).

Der Obmann des SV Zams bedauerte nach dem Spiel dieses unsportliche Verhalten und gab zu verstehen, daß sich die Vereinsleitung von Doubeks Benehmen distanzieren. Ob aber die Zammer auch wirklich die Konsequenzen ziehen, das müssen erst die Meisterschaftsspiele beweisen. Wir können nur hoffen, Doubek nie wieder im Trikot am Rasen zu sehen. Erst wenn dieser Fall eintritt, dann kann man wirklich sagen, der SV Zams hat seine Konsequenzen gezogen und handelte wirklich sportlich.

Der Torreigen in der zweiten Halbzeit begann gleich wieder nach diesem Rohheitsakt. Reich stellte auf 6:0, Tiefenbacher auf 7:0, wiederum war es Reich, der auf 8:0 erhöhte. Durch prächtige Torschüsse von Knabl (9:0), Tiefenbacher (10:0) und Chemelli (11:0) wurde der Endstand erzielt.

Das Spiel wurde — außer dem beschriebenen Foul Doubeks — in recht fairen Rahmen abgewickelt. Zams kämpfte verbissen bis in die Schlußminuten. Auch für die Zammer beginnt ja bekanntlich die Meisterschaft, und so war das Spiel auch für sie ein gutes Training.

Umstandsgürtel Stillbüstenhalter

Umstandsgürtel
in ärztlich empfohlenen Faconen



Landeck - ISK

Das erste Meisterschaftsspiel der Arlbergliga SV Landeck gegen den Innsbrucker Sportklub wird eine harte Nuß für unsere Spieler werden. Der ISK hat bekanntlich bei seinem Cupspiel Eisenerz — das in Wiener Zeitungen für das Spiel als Favorit galt — mit 5:0 abgefertigt. Anstoß im Stadion um 15 Uhr.

Vereinsausflug des SV Zams am Sonntag, den 20. März nach Zürs - Lech. **Abfahrt: 7.30 Uhr** vom Gasthof Schwarzer Adler (Lami Tours, S 25.-).

Lottoziehung: Mittwoch 9 - 10 - 89 - 60 - 64
Ohne Gewähr **Samstag 11 - 4 - 89 - 85 - 66**
Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walsertal

Nachricht aus der evangelischen Gemeinde

Herr Direktor Uhl und der Bibelbote Hans Butschek von der Österreichischen Bibelgesellschaft sprechen am 19. 3. um 15 Uhr im Saale der Handelskammer Landeck über: „Gottes Wort in unserem Land. (Österreich)“, „Licht über dem dunklen Erdteil“, „Die Wunderwege der Bibel in der weiten Welt“. Gäste herzlich willkommen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 20. 3.: III. Fastensonntag - 6 Uhr hl. M. f. Josef Schroll, 7 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. M. f. Josef Schaufler u. Karoline Pircher, 9.30 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Paulmilch, 11 Uhr hl. M. f. Josef Sturm, 17 Uhr Fastenandacht.

Montag, 21. 3.: Hl. Benedikt, Abt - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Winkler, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Engelbert Carpentari, 8 Uhr Jahresm. f. Frau Herta Stadlwieser, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich!

Dienstag, 22. 3.: 6 Uhr keine Messe! 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Batka, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. † Eltern Kleinheinz, 8 Uhr Jahresm. f. Johann Stadlwieser.

Mittwoch, 23. 3.: 6 Uhr keine Messe! - 7 Uhr Bruggen Jahresm. f. Maria Scherl, 7.15 Uhr hl. M. f. Maria Braun, 8 Uhr Frauenm. als Jahresm. f. Josefa Egg.

Donnerstag, 24. 3.: Hl. Erzengel Gabriel - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Barbara Bock, 7.15 Uhr Jahresm. f. † Vater, 8 Uhr hl. M. f. Josefa Hüttner geb. Zucol.

Freitag, 25. 3.: Fest Mariä Verkündigung - 6 Uhr hl. M. f. Frau Josefa Fürstl, 7.15 Uhr hl. M., 8 Uhr Jahresm. f. Franz Jung.

Samstag, 26. 3.: 6 Uhr hl. M. f. Josef, Aloisia u. Anton Trenkwalder, 7.15 Uhr Jahresamt f. Meinrad Praxmarer, 8 Uhr 2. Jahresm. f. Maridl Huber, 17 Uhr Andacht u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

I. Samstag, 19. 3.: Fest des hl. Josef - 6.30 Uhr Gemeinschaftsm. d. Männer m. Kommunion, 8.30 Uhr Jugendm. f. † Vater u. Bruder, 9.30 Pfarrg. f. Lorenz Schimpfössl, 19.30 Abendm. f. Untereiner u. Lang.

II. Sonntag, 20. 3.: 6.30 hl. M. f. Hermann Staggl, 8.30 Uhr hl. M. f. Johann u. Maria Winkler, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 19.30 hl. M. f. Johann u. Anna Sailer.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 19. 3. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Zita Steinfeld, prakt. Ärztin, Ldeck, Tel. 323

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 23. 3. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Gritzner - Nähmaschinen

Kostenlose Einschulung

nur bei *Radio Fimberger*

Hotelbeamtin im Rentenalter

sucht Vertrauensstellung bzw. Mithilfe in Büro- u. Wirtschaftsführung. Sprachkenntnisse und sehr gute Zeugnisse. Mäßige Gehaltsansprüche, doch gute Behandlung verlangt.

Gefl. Angeb. an die Verwaltung

Bei **A&O** da kauft man sooo!

ASO-Waldhonig 12⁵⁰
1/2 kg Becher

HAWAIIAN-Ananas 5⁹⁰
255 g Dose

OLYMPIA-Waffelmischung 5⁰⁰
230 g Packung

Küchenmesser 9⁰⁰
mit Wellenschliff

LEBENS MITTEL bei

A & O

Wer knurrt hat mehr vom Leben?
NEIN . . ., wer lacht, fühlt sich unendlich wohler in unseren Frühjahrsmodellen

**MODENHAUS
 HUBER**

DANKSAGUNG

Ein herzliches Vergeltsgott allen, die anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau

Annemarie Aloys geb. Zangerl

Hebamme i. R.

die Anteilnahme bekundet und durch die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen haben.

Vor allem gilt unser Dank dem Hochw. Herrn Pfarrer von Ischgl, der Musikkapelle und den Lehrpersonen und der Hauptschule Landeck für ihre Spende als Kranzablöse.

Diese bewiesene Wertschätzung unserer lieben Mutter ist uns ein Trost in unserem Leid.

Ischgl, Landeck, im März 1960

Familie Aloys - Ida Rief

Die neuen

Kühlschrank-Modelle

1960

eingetroffen.

- Bauknecht 112 lt Tischmodell **S 3.440.-**
- Bauknecht 135 lt Tischmodell **S 4.040.-**
- Bauknecht 140 lt Tischmodell **S 4.210.-**
- Bauknecht 150 lt Schrankmodell **S 4.740.-**
- Bauknecht 190 lt Schrankmodell **S 6.240.-**
- AEG-Austria 118 lt Tischmodell **S 3.495.-**
- AEG-Austria 149 lt Tischmodell **S 4.650.-**
- AEG-Austria 192 lt Schrankmodell **S 6.360.-**

Wir zeigen Ihnen gerne unverbindlich alle diese neuen Modelle im Fachgeschäft

ING. KARL WEIGEL RADIO-ELEKTRO
 Maschinen
 LANDECK-TIROL, MALSERSTR. 46 - TEL. 658

Wer inseriert - profitiert!

Älterer, verlässlicher Mann

(Pensionist)



der alle in Haus und Hof vorkommenden Arbeiten selbständig erledigen kann in Dauerstellung gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Betten-Fesjak

VeGe SONDERANGEBOT!

Alga Brand

Sardinen in Olivenöl 1/4 Club-Dose
 2 Dosen

7³⁰

Frottierhandtuch

Prima Qualität, schöne Farben, äußerst preiswert

1 Stück

15⁰⁰

Rum-Trauben-Schokolade

veredelte Milkschokolade mit Rum und erlesenen Malagatrauben 100 g

4⁵⁰

Scheuertuch

Nylonverstärkt und sehr saugfähig
 60/60cm 1 St.

5⁰⁰

Die Idee-kauf' bei

VeGe



Die Baby's bringt ja doch der Storch

die Erstlingswäsche . . . Mutti horch,
die gibt's bei

**Kindergeschule** zu kaufen gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Lehrmädchen (kaufmännisch) gesucht

SPORHTHAUS HANNES SCHNEIDER, St. Anton

Wir liefern Ihnen nun auch den weltbekanntesten

BLAUPUNKT - AUTORADIO

Einbau - Entstörung - Reparatur!

ING. KARL WEIGEL RADIO - ELEKTRO
Maschinen

LANDECK - TIROL, MALSERSTR. 46 - TELEFON 658

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich ab sofort neben der Holz- u. Kohlenhandlung eine

FRÄCHTEREI

eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, alle mir übertragenen Aufträge auf das Gewissenhafteste auszuführen.

Richard Jarosch

Holz- u. Kohlenhandlung
Frächtereie
Landeck - Bahnhof Ruf 289

Einbettzimmermöbel preiswert abzugeben.

Zu besichtigen am 25., 26. u. 27. März von 11 - 15 Uhr in Landeck, Fischerstraße 24/II. links.

MUSTERRING MÖBEL

Alleinverkauf
für Westtirol



möbel koch
I M S T

EINLADUNG

zu der am Mittwoch, 23. März 1960 um
20 Uhr im HOTEL SONNE, Landeck
stattfindenden

11. Vollversammlung 1960

des

Verkehrsvereines Landeck und Umgebung

Körperschaft öffentlichen Rechtes

T A G E S O R D N U N G :

- 1.) Tätigkeitsbericht des Obmannes und des Geschäftsführers
- 2.) Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Haushaltsrechnung 1959
- 3.) Vorlage und Beschlußfassung über den Voranschlag 1960
- 4.) Bericht des Herrn Direktor Waclawiczek von der DONAU CHEMIE über das Projekt der **Erstellung eines neuen Kalkschachtofens in Landeck**
- 5.) Anfragen und Anträge der Mitglieder

Die vorherige Einsichtnahme in den Haushaltsplan ist den Mitgliedern beim Kassier des Verkehrsvereines möglich.

gez. **A. Fink**, Obmann

Schnell und schonend blank geputzt:

GISEL-PUTZ für alle Metalle,
Wannen Waschbecken

Versteigerungsedikt

E 9/59-34

Am 25. März 1960 vormittags 9 Uhr findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 3 die Zwangsversteigerung der Liegenschaften.

Grundbuch Serfaus Einl.-Z. 273 II
Gp. 2026/1 Alpe Komperdell im Ausmaß von 2 ha 55 ar 84 m² statt:

Schätzwert: S 16.688.-

Geringstes Gebot: S 11.126.-

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol, am 15. Feber 1960

Seilbahn Komperdell

Ges. m. b. H.
Serfaus

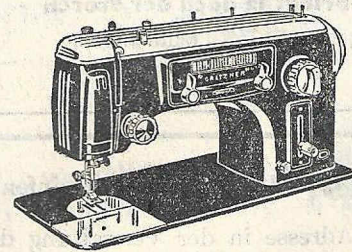
Bekanntmachung

für die Einwohner des pol. Bezirkes Landeck gilt ab 19. 3. 1960 gegen Vorweis eines giltigen Lichtbildausweises der Einheimischenfahrpreis und zwar:

Bergfahrt . . . S 12.-

Berg- u. Talfahrt
S 15.-

Talfahrt . . . S 5.-



DIE GRITZNER

ZAUBER-AUTOMATIC

mit der „Radio“-Skala

wird Ihnen demnächst vorgeführt:

R. Fimberger, Landeck



Spionagenetz HAMBURG

Interpol-Agentin gegen Menschenschmuggler. Eva Bartok, Forrest Tucker, Eric Pohlmann u. a.

Freitag,	18. März	19.45 Uhr	Jgdv.
Samstag,	19. März	17 u. 19.45 Uhr	

TAIGA (Engel von Sibirien)

Kriegsgefangenen-drama. Aus der Welt hinter Stacheldraht. Ruth Leuwerik, Viktor Staal u. a.

Sonntag,	20. März	14, 17 u. 20 Uhr	
Montag,	21. März	19.45 Uhr	Jgdv.

Das Frauengefängnis

Eine Unschuldige durchwandert die Strafanstalten. Daniele Delorme, Vega Vinci u. a.

Dienstag,	22. März	19 und 21 Uhr	Jgdv.
-----------	----------	---------------	-------

Zarak Khan

Groß ausgestatteter Indien-Abenteuer-Film. Victor Mature, Michael Wilding u. a.

Mittwoch,	23. März	19.45 Uhr	
Donnerstag,	24. März	19.45 Uhr	Jgdv.

Voranzeige: **Der kleine Rebell**

Jgdfr. ab 10 J. Ab Freitag, 25. 3. 1960